

Ein besonderer Besuch

Endlich war es soweit. Vielfach geplant und mehrfach verschoben, konnte im August 2012 eine Gruppe der Lindenwerkstätten den Godly Play-Raum in der Westkapelle der Leipziger Michaeliskirche besuchen. Der Werkstattleiter hatte der Gruppe an diesem Mittwoch vormittags frei gegeben. 11 Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen und 2 Begleiter machten sich mit Bus und Bahn aus Panitzsch auf, dazu gesellte sich der Fachbereichsleiter der Diakonie Leipzig. Nun konnten die Leute, die die Godly Play-Materialien herstellen, ihrer Hände Arbeit im Gesamtzusammenhang eines vollständig eingerichteten Raumes sehen. Das war eine ganz große Freude, ein Wiedererkennen, Fachsimpeln, Anfassen und Vorzeigen!



Zuerst schaute sich die Gruppe die Kirche an. Dann erläuterte ich ihnen den Raum mit seiner Ordnung. Danach schaute sich die Gruppe gemeinsam den Film „Was ist Godly Play“ mit Beamer an, in dem ja eine Szene in den Lindenwerkstätten gedreht worden war und manche von ihnen selbst zu sehen sind. Großes Hallo!



Schließlich erprobte die Gruppe eine vollständige Godly Play-Einheit. Die Geschichte hatten sie sich selbst gewählt – „Der Gute Hirte und die Gemeinschaft der Völker“. Auf die Frage: „Wieso gerade diese Geschichte?“ kam die Antwort: „Weil wir mit diesen Materialien immer die allermeiste Arbeit haben!“



Das Ergründungsgespräch hätte noch viel länger gehen können – steht der Tisch des Guten Hirten nicht auch in unseren Werkstätten?, der Gute Hirte spricht auch durch mich! – viele weitere, anregende, tiefe und kreative Überlegungen teilte die Gruppe miteinander.

Als das Fest dann vorüber war und die Gruppe sich verabschiedete, wollten einige am liebsten gleich den nächsten Besuchstermin ausmachen, und diesmal mit einer Wüstengeschichte....

Martin Steinhäuser